

Antrag zur Finanzierung politischer Hochschulgruppen

Überarbeitete Version für die zweite Lesung

Antragssteller: Jakob Rimkus

Antragsbegehren

Das Studierendenparlament möge beschließen:

In allen zukünftigen Haushalten ist für die Finanzierung der politischen Hochschulgruppen¹ jeweils ein Betrag zur Deckung der Kosten für deren Politisierungs- und Informationsmaßnahmen einzustellen.

Für den Haushalt im Jahre 2015 soll sich dieser Betrag nach folgendem Schema bemessen:

- 300€

Für alle politischen Hochschulgruppen die bei den Hochschulwahlen 2014 mindestens einen Sitz im StuPa erlangt haben und alle sonstigen politischen Hochschulgruppen die zu den Hochschulwahlen 2015 antreten.

Nach den Hochschulwahlen 2015 erhalten alle politischen Hochschulgruppen, die bei den Wahlen mindestens einen Sitz im StuPa erlangt haben weitere:

- 300€

Wenn politischen Hochschulgruppen beide Beträge erhalten, ist ein Übertrag der Restmittel aus der Vor-Wahlzeit in die zweite Jahreshälfte zulässig.

Die Gelder können innerhalb des Haushaltsjahres abgerufen werden. Für das nächste Haushaltsjahr ist der gleiche Betrag vorzusehen, es sei denn, das StuPa beschließt zu diesem Punkt explizit etwas Abweichendes.

Alle Ausgaben unterliegen der Finanzordnung, nicht jedoch der politischen Beurteilung durch den AStA.

Zur Finanzierung von Workshops und Klausurtagungen können politische Hochschulgruppen weiterhin Anträge zu Lasten des Haushaltstopfes „Hochschulgruppen“ stellen.

Begründung

Die politischen Hochschulgruppen der TU Darmstadt leisten wichtige Arbeit in der studentischen und akademischen Selbstverwaltung. Auch wenn dies meistens sehr kostengünstig geschieht, sollte für diese Arbeit zumindest ein gewisses Budget zur Verfügung stehen. Der Einsatz finanzieller Mittel kann die Öffentlichkeitsarbeit unterstützen, bspw. bei der Anfertigung von Informationsmaterial. Diese Mittel sollten jedoch nicht von den Mitgliedern der Hochschulgruppen privat aufgebracht werden müssen. Politische Teilhabe sollte nicht an finanzielle Belastungen geknüpft sein. Darum bitte ich alle

¹ Mit „politischen Hochschulgruppen“ sind hierbei Hochschulgruppen gemeint, die durch ihre erfolgreiche Teilnahme an den Hochschulwahlen akkreditiert sind oder dies aktiv anstreben.

Mitglieder des Studierendenparlaments der vorgeschlagenen oder einer alternativen Finanzierung politischer Hochschulgruppen an der TU Darmstadt zuzustimmen. Änderungsanträge sind weiterhin erwünscht.

Informationen

Schon 2014 hat das Studierendenparlament mit großer Mehrheit beschlossen den zur Hochschulwahl angetretenen Gruppen jeweils 300€ für ihren Wahlkampf bereitzustellen. Diese sollte auch der Erprobung dienen. Die Erfahrung war positiv, die Gruppen sind durchgehend maßvoll mit den bereitgestellten Mitteln umgegangen.

Auch bisher war es möglich, dass politische Hochschulgruppen aus dem Haushaltstopf „Hochschulgruppen“ Geld für Strategietagungen erhielten. So gab es bspw. in den Jahren 2011 bis 2013 je eine gemeinsame Klausurtagung der politischen Hochschulgruppen Fachwerk und Campusgrüne, welche durch den AStA unterstützt wurde.